

Johannes Brahms

Sämtliche Werke

Herausgabe der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Der Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig unterbreitet mit diesen Zeilen den Plan einer kritischen Gesamtausgabe der Werke von Johannes Brahms und eröffnet die Subskription auf das vollständige Werk. Brahms hat die umfassendste Vorarbeit für eine Gesamtausgabe seiner Werke eigenhändig geliefert; in dem Handexemplar seiner sämtlichen Kompositionen hat er alle von ihm bemerkten Stichfehler und alle nachträglich von ihm gewünschten Änderungen eingetragen und damit für seine eigene Gesamtausgabe eine Stichvorlage gefertigt, wie sie später von keinem noch so erfahrenen und mit seinem Schaffen vertrauten Revisor hätte geliefert werden können. Dieses Handexemplar, das sich wohlgeordnet in seinem Nachlaß vorfand, hat Brahms der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien vermacht, deren musikalischer Leiter er von 1872 bis 1875 war. Im Jahre 1921 überließ die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien dieses unschätzbare und unentbehrliche archivalische Material für eine von Breitkopf & Härtel geplante Gesamtausgabe.

Als Revisoren dieser Gesamtausgabe wurden Professor Dr. Eusebius Mandyczewski, Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Professor Dr. Hermann Zilcher, Direktor des Konservatoriums der Musik in Würzburg, und Dr. Hans Gál in Wien gewonnen. Dank dem Entgegenkommen der Firmen N. Simrock, G. m. b. H., C. f. Peters und Aug. Cranz, G. m. b. H., konnte mit dem Stich unserer

Gesamtausgabe der Werke Johannes Brahms

schon im Frühjahr 1925 begonnen werden; sie führt den Untertitel „Herausgabe der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien“, da von diesem Institut die hauptsächlichsten Vorlagen für die Textkritik stammen.

Die Brahms-Herausgabe umfaßt in 26 Musikquart-Bänden die Urtexte (Partituren) aller seiner Werke, darunter auch bisher noch ungedruckte Kompositionen, und soll bis Herbst 1927 vollständig gedruckt vorliegen. Als erste Bände werden im Frühjahr 1926 die Partitur zum Deutschen Requiem und der erste Band der Symphonien ausgegeben, denen aller 1—2 Monate ein neuer Band folgen soll. Diese Herausgabe wird sich in würdiger Ausstattung der bisherigen langen Reihe unserer Gesamtausgaben angliedern: klarer Stich nach neuzeitlichen Regeln, starkes holzfreies Papier und sauberster Offsetdruck gewähren einen einwandfreien Ausfall der technischen Herstellung. Die Einteilung der Herausgabe ist aus der beigegebenen Inhaltsübersicht zu ersehen.

Wir eröffnen nun hiermit die Subskription auf das vollständige Werk unter folgenden Bedingungen:

Wir liefern sämtliche Bände jeweils sofort nach Erscheinen

1. zum Ausnahmepreis von 800 RM., zahlbar in einer Summe innerhalb zwei Monaten nach erfolgter Subskription, oder
2. zum Subskriptionspreise von 875 RM., zahlbar in 25 monatlichen Teilzahlungen zu je 35 RM. Die Zahlungen beginnen mit der ersten Lieferung und haben weiterhin regelmäßig zu Beginn jedes neuen Monats zu erfolgen.
3. Die Vermittlungsgebühr an Buch- und Musikalienhändler beträgt 15%.

An vorstehende Vorzugspreise hält sich der Verlag bis 30. Juni 1926 gebunden. Nach abgeschlossener Subskription wird der Ladenpreis der vollständigen Herausgabe nicht unter 1000 RM. betragen.

Einzelne Bände werden bis auf weiteres nicht abgegeben.

Die angegebenen Preise verstehen sich für broschiierte Exemplare. Die Herausgabe wird auf Wunsch auch in Ganzleinenbänden geliefert, deren Mehrkosten zum billigsten Tagespreise (etwa 3—4 RM. pro Band) berechnet werden.

Wir bitten Prospekte für das Publikum und Zeichnungsscheine zu verlangen. Schaufenstertitel stehen ebenfalls zur Verfügung.

Leipzig, im April 1926.

Ⓜ

Breitkopf & Härtel